Frille . Wietersheim
Cammer . Päpinghausen

evangelisch in frille.de

Gemeindebrief

September— November 2022

Norwegenfreizeit

Gemeindefest

Jugendkreis

Kindergarten

ZAUBERKRAFT

Dankbarkeit kann zaubern. Sie verwandelt dunkle Gedanken im Vertrauen auf Gott in Freude.

REINHARD ELLSEL

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	Seite	3
Rückblick	Seite	5
Kinderseite	Seite	11
Kindergarten	Seite	12
Frillonia	Seite	14
Senioren	Seite	15
Aus dem Archiv	Seite	16
Weltweit glauben: Open Doors	Seite	18
Ausblick	Seite	20
Aus der Gemeinde	Seite	22
Buchtipp	Seite	23
Termine	Seite	24
Geburtstage	Seite	26
Kasualien	Seite	28
Gottesdienste	Seite	30
Gemeindewochenplan	Seite	31
Impressum/ Adressen	Seite	32

"The Voice of Germany" und die Sehnsucht nach Leben

Ich oute mich mal: ich bin "Voice of Germany Fan". Selten sonst erlebe ich in Medien so bewegende Momente, Geschichten, die sich mit der schier unglaublichen Kraft der Musik verbinden, wertschätzende Haltungen und echte Gänsehauterfahrungen. Und da sind alle Schattierungen des Lebens drin von megamoll bis dolledur.

Kennen Sie die Sendung „Voice of Germany"? Läuft bei Pro Sieben. Eine Sendung, in der begabte Musiker:innen vor einer Jury von erfahrenden und professionellen Künstler:innen ihr Talent unter Beweis stellen dürfen.

Und das spannende ist: Die Rückmeldung auf die jeweilige Darbietung ist immer ehrlich, wertschätzend, liebevoll und: schafft einen Raum der Freiheit.

Und manchmal denk ich dann still in mich: SO müsste Kirche doch sein – ein Ort, wo Menschen ehrliches, wertschätzendes und liebevolles Miteinander erfahren und so den Glauben an Jesus kennenlernen. SO müssten Christen doch sein. Ich mach es noch konkreter: So sollte ich doch leben als Christ in dieser Welt. Wie oft bleibe ich aber hinter diesen guten Maßstäben zurück?

Und dieses ganze „so müsste es" kann schnell in Frust umkippen. Weil man an den eigenen Ansprüchen oder denen von anderen zu scheitern droht.

Da hilft manchmal ein Blick dorthin, wo es gelingt.

Ich komme zurück zu „The Voice of Germany". Ende August singt dort eine junge Frau namens Yasya Levchenko. Sie ist ein geflüchteter Teenager aus der Ukraine, die ein Lied für ihr Land vorträgt. Es handelt von Frieden, Freiheit und Liebe

(auf dem QR-Code können Sie sich ihren Auftritt anschauen).

An(ge)dacht

Sie berührt durch ihr Lied. Durch ihre Stimme. Durch ihre Geschichte. Durch ihre Hoffnung. Es entsteht in dem Moment ein Zauber, der selbst über den Bildschirm meines Computers zu greifen ist.

Ähnlich greifbar möchte auch Gott für uns Menschen sein, wenn wir uns wieder fragen: Hält er, was er verspricht? Ist er in all den Schattierungen des Lebens (von megamoll bis dolledur) da?

Ich will es mir wieder neu vornehmen, das zu glauben und zu hoffen: Dass Jesus mitten in unserem Leben präsent sein will. Dass wir durch die Geschichten im Neuen Testament, die von Jesus erzählt werden, einen echten Einblick bekommen, wie Gott ist und was seine Idee für unser Leben ist.

Folgende Fragen möchte ich uns einmal stellen: Aus welchen ungesunden Bindungen, Gedanken, Situationen wünsche ich mir Freiheit durch Jesus Christus? Und wie kann ich anderen Menschen in meinem Kontext diese gute Freiheit bezeugen? Wenn Kirche ein Ort wird, wo das geschieht, folgt sie ihrem Herrn nach.

Und durch „The Voice of Germany" und Yasya Levchenko ein bisschen von Freiheit, Wertschätzung und Echtheit zu lernen, kann nicht verkehrt sein.

Bleiben Sie behütet,
Pastor Dominik Storm

Rückblick in Bildern

5

Gemeindefest

Norwegenfreizeit

Jugo in Meinsen Kooperation

Kindersamstag

Unsere Norwegenfreizeit 2022

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Vehlen ging es für uns dieses Jahr vom 14.07.-26.07. nach Norwegen. Wir sind nach Ogna in die Nähe von Stavanger gefahren. Es sind fast 50 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren und 10 Teamer:innen, ein Küchenteam von 5 Personen + Pastor Fischer und Storm als Leiter mitgefahren.

Unter dem Thema „Echt? Jetzt! Ein Leben mit Jesus“ ging es für uns in der Nacht vom 13. Juli nach einer kleinen Andacht mit den insgesamt 8 Bullis los. Am Abend am 14. Juli sind wir dann endlich nach fast 23h Fahrt angekommen. Wir hatten eine sehr große schöne Jugendherberge mit vielen Möglichkeiten direkt an einem See und in der Nähe des Atlantiks. Dazu gehörte eine luxuriöse neue Grillhütte, in der wir uns oft abends getroffen haben.

In den zwei Wochen haben wir uns rund um unser Thema „Echt? Jetzt! Ein Leben mit Jesus“ in kleinen Bibelgruppen damit beschäftigt, wie wir uns als Christen selber sehen, wie wir von Gott gesehen werden, was ist für uns eigentlich Glaube, wie kann Beten sein und was bedeutet es Jesus nachzufolgen? In unseren Bibelgruppen sind wir zu spannenden Ergebnissen gekommen, mal hatten wir ein paar Rollenspiele selber in den Gruppen entwickelt oder konnten an Stationen aktiv werden.

Außerdem haben wir zwei Freizeitgottesdienste, die zwei Teamer an den Sonntagabenden zu den Themen „Echt sorgenfrei“ und „Gemeinschaft leben“ gemeinsam gestaltet und gefeiert.

Natürlich haben wir unser Lager auch mal für schöne Ausflüge verlassen. So sind wird zum Preikestolen gewandert, von wo aus man eine wunderschöne Aussicht hatte. An anderen Tagen haben wir eine Kanutour auf dem Flekkefjord, einen Strandnachmittag und ein Geländespiel in der näheren Umgebung gemacht. Auch waren wir einen Nachmittag in Egersund und an einer alten Bunkeranlage der Deutschen aus dem Zweiten Weltkrieg.

Neben den ganzen Aktivitäten haben wir viele moderne Lobpreislieder gesungen und die unterschiedlichsten Spiele gespielt, wie etwa Dead Cow oder Stratego: Highlights neben den Ausflügen und der wunderschönen Natur waren der See direkt bei uns am Haus, in dem wir täglich schwimmen gewesen sind, das super Essen von unserem Küchenteam, wofür wir echt

dankbar waren, und die Gemeinschaft in der Gruppe. Auch das Wetter meinte es gut mit uns, da es angenehm warm war und die meiste Zeit schien die Sonne. Nach diesen ereignisreichen zwei Wochen ging es für uns am 26.07. wieder auf in Richtung Heimat, welche wir am Morgen des 27.07. wieder erreicht haben. Es war zwar schön wieder zuhause zu sein, aber wir wären natürlich auch gerne noch länger geblieben!

Für uns geht es am 11.09. um 10 Uhr noch mit unserem Freizeitgottesdienst in Frille weiter. Schaut gerne vorbei! Wenn ihr noch mehr sehen wollt, dann natürlich auch durch die Fotos auf der Homepage!

Kira Malin Heuer, Teamerin aus Frille

Unser Gemeindefest

Am 14. August feierte unsere Kirchengemeinde nach langer Zeit wieder ein Gemeindefest rund um die Kirche. Der Auftakt war ein sehr schöner Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinden Bückeburg und Petzen eingeladen waren. Das Thema dieses Gottesdienstes war: Einen Platz finden. Auf einer Kirchenbank, die damals für den Einbau des Glasfoyers abgebaut waren, konnten alle Gäste ihre Wünsche, Hoffnungen, Gedanken oder einfach nur ihre Namen schreiben.

Diese Bank hat jetzt ihren Platz im Glasfoyer. Für die Bewirtung der Besucher war bestens gesorgt. Es gab Bratwurst, Pommes, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke und ganz viel Kuchen und Torten und Kaffee.

Zu jeder vollen Stunde gab es einen Programmpunkt: Der Posaunenchor spielte, die Trachtengruppe führte verschiedene Tänze vor, Dagmar und Ricarda spielten auf der Flöte, Andreas Bokeloh&Freunde machten Musik. Genauso erfreuten uns jugendliche Vehler:innen mit modernen christlichen Liedern. Unser Organist Micha Bergsiek erklärte interessierten Besuchern die Orgel und wer wollte, der durfte sich auch im Spielen der Orgel ausprobieren. Vom Spielmobil, das für die Kinder bestellt war, drang fröhliches Lachen. So wie überhaupt nur fröhliche Menschen zu sehen waren, die diesen Tag sehr genossen haben. Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer am Bratwurststand, an der Theke, in der Cafeteria, beim Auf- und Abbau. Danke an alle Bäckerinnen (und Bäcker?) und an alle Mitwirkenden. Es war ein wirklich schöner Tag, der gerne wiederholt werden darf.

Inge Ames

Sommerkonzert des Projektchores

Am 28.08.2022 durften wir unter der Leitung von Micha Bergsiek ein sehr schönes Sommerkonzert in unserer Friller Kirche genießen. Die Mitwirkenden, Julia Dadkoush (Sopran), Dagmar Wagenblaßt (Blockflöte), Naemi Bergsiek (Violine), Micha Bergsiek (Orgel), Jonas Bergsiek (Cello) und der Projektchor, boten uns ein abwechslungsreiches buntes Programm.

Wir durften uns an Stücken von L. Meierhofer, A. Vivaldi, L.v. Beethoven und weiteren erfreuen. Begrüßt und verabschiedet wurden die Gäste von Pastor Dominik Storm. Zum Thema Gleichberechtigung durften wir eine Lesung hören. Es ging um die Rede „I have a Dream“ von Martin Luther King jr., die er am 28.08.1963 vor genau vor 59 Jahren hielt

Birgit Schmerer

Ausflug des Kirchenchores

Unser Kirchenchor hat vom 27. bis 29. Mai einen Ausflug nach Dessau unternommen und ich durfte mit. Ziel war es, unseren ehemaligen Pastor Liebig und seine Frau zu besuchen.
Ein erster Halt am Anreisetag war Goslar mit Zeit zur freien Verfügung. Goslar ist wirklich eine interessante Stadt. Herzlich empfing uns das Ehepaar Liebig am Abend im Landeskirchenamt Dessau-Roßlau und sie erzählten über ihre bisherige Zeit in der neuen Heimat. Es gab lecker Essen, Getränke und ganz viele Gespräche. Am nächsten Tag stand ein Besuch in Wittenberg auf dem Programm. Doch zuvor haben wir im Wörlitzer Gartenreich, das ist eine wunderschön angelegte Parklandschaft, noch eine Gondelfahrt (Kahn) unternommen. Und jetzt Wittenberg: Zuerst wurde die Schlosskirche besucht und am Grab von Martin Luther hat unser Chor ein Lied gesungen. Nach einer interessanten Stadtführung mit einem sehr kompetenten Gästeführer war Freizeit angesagt und anschließend ein gemeinsames Abendessen im Brauhaus in Wittenberg. Am Sonntag begleitete unser Kirchenchor mit Musik und Gesang den Gottesdienst, der von Kirchenpräsident Liebig und Landespolizeipfarrer Bertling gestaltet wurde, in der Evangelischen Kirche in Großkühnau. Und die Ausstellung im Bauhaus Dessau haben wir dann auch noch besucht und ebenso das Wohnhaus von Familie Liebig. Hier gab es noch einmal Kekse und Kaffee zur Stärkung für die Heimreise. Es war ein sehr schöner Ausflug.

Inge Ames

Kinderseite

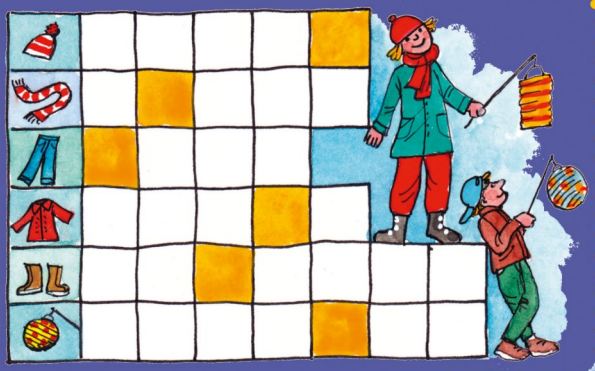
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieletipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamonkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Kirche

SOMMER FEST

vom 22. August im Kindergarten

Rausschmiss der Schulanfänger:innen

Am 30. Juni war es so weit: Die Schulanfängerkinder wurden an ihrem letzten Kindergartentag aus dem Kindergarten geschmissen.

Für uns Eltern war es bewegend und beeindruckend: Wie schnell die Zeit vom ersten Kindergartentag bis heute verging; wie groß und selbstständig unsere Kinder auch dank der liebevollen und pädagogisch wertvollen Arbeit der Erzieher:innen wurden; und wie sehr für die Kinder und für die Eltern der Kindergarten Wietersheim über die Jahre ein Stück Zuhause wurde! Wir bedanken uns herzlich bei allen Erzieherinnen und Mitarbeitern, die unsere Kinder verlässlich und liebevoll begleitet haben. Wir sind auch dankbar, dass die Kinder Freunde (vielleicht fürs Leben?) gefunden haben, mit denen sie jetzt das Abenteuer Schule bestreiten werden!

Kinder, wir wünschen euch alles Gute und viel Power für die nächsten Schritte!

Und dem Kindergartenteam sind wir dankbar verbunden und wünschen euch viel Freude, Kraft und Segen!

Im Namen der Eltern, **Dominik Storm**

Unsere Kirchenmaus erzählt...

Hallo liebe Gemeindeglieder, ich grüße Sie ganz herzlich aus meinem Versteck in der Kirche und hoffe es geht Ihnen allen erträglich gut.

Ja, mir geht es auch sehr gut und ich tue mein „Bestes“ um fit zu bleiben und achte darauf, dass ich mich in keine Gefahr begebe! Aber wer hat schon einen Garantieschein in der Tasche? Ich nicht, musste ich wieder einmal feststellen:

Ich freue mich immer auf Aktivitäten in und an unserer Kirche und lerne so immer wieder neue Situationen kennen. Ich sage nur Gemeindefest im August! Sie erinnern sich bestimmt: Gottesdienst in der Kirche und danach viele Aktionen mit Musik und Tanz, leckeren Getränken und Speisen.

Da sollte ich eigentlich aus Sicherheitsgründen in der Kirche bleiben!! Aber Frillonia ist eben auch neugierig. Ich bin also vorsichtig vor die Kirchentür geschlichen und dachte ich höre und sehe nicht richtig: Der Posaunenchor sitzt in der Nähe vom Kircheneingang (Männer sogar mit Hut, Frauen in Tracht) und spielten.

Gerne wäre ich noch draußen geblieben, aber es war mir doch zu unsicher und zu warm! Also Frillonia, man kann nicht „Alles“ und so bin ich dann schnell wieder in mein Versteck verschwunden und habe weiter beobachtet. War auch toll!! Ich dachte so für mich: Gut, was Pastor, Kirchenvorstand, Gemeindekirchenrat und weitere Helfer alles in Angriff nehmen und so die Gemeindeglieder begeistern können.

Habe ich Sie neugierig gemacht?

Kommen Sie einfach in „meine Kirche“, ich lade Sie herzlich ein!

Ihre/Eure Frillonia

Gruß an die Senioren!

Mit Freude und Dankbarkeit grüße ich alle recht herzlich und freue mich, dass wir in dieser, immer noch speziellen Zeit, uns nun schon dreimal treffen konnten. Beim Treffen im August haben wir sogar ein Jubiläum gefeiert! Wir hatten eine kleine Diashow vorbereitet: Man konnte nachverfolgen, was wir zum Teil in den letzten 10 Jahren so erlebt hatten.

Ein besonderes Ereignis war ein Treffen zum gemeinsamen Frühstück im August 2012 mit anschließender Malstunde. Zu gast war Marita Volkening die mit allen Malutensilien, die sie mitgebracht hatte, Vorschläge zum Malen gab. Alle Senioren beteiligten sich an der Aktion und so entstanden fünf Bilder, die dann später im Gemeindehaus aufgehängt wurden. Wir konnten also ein kleines Jubiläum feiern: 10 Jahre Bilder aus unserer Aktion!

So kann es weitergehen: Fröhlich zusammen sein, gute Gespräche führen und Neuigkeiten erleben.

Ich möchte nochmals herzlich einladen, denn die Gemeinschaft ist ein wichtiger Punkt in unserem Leben. Das nächste Treffen ist am Montag, den 12. September 2022 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Es grüßt Sie **Helene Fehring**

Chronik des Jahres 1872

I. In statistischen, politischen und kirchlichen Verhältnissen:

Wenn unter dieser Rubrik die Auswanderung nach Amerika gehört, was Unterzeichneter zu behaupten keine Bedenken trägt, so bedaure ich hierüber nichts Gewisses bemerken zu können, als das es hier nicht üblich ist, daß die Auswanderer sich auf der Pfarre melden müssen, sie reisen ohne Vorwissen des Predigers ab. Wäre hierüber ein genaues Verzeichnis geführt, so wäre dies für eine Chronik recht schätzbar, um so mehr, als diese Gemeinde dazu jährlich ein größeres Contigent liefert als die benachbarten Gemeinden.

IV. Schwere Verbrechen und Vergehen:

Ein junger Mann aus Päpinghausen ist im Verdacht einen Todtschlag in Dankersen vollführt zu haben und befindet sich zur Zeit in Minden im Gefängnis.

V. Patriotische und gemeinnützige Handlungen:

Im Monat November wurden die Bewohner der Ostseeküste durch eine Sturmflut schwer heimgesucht. In ganz Deutschland wurde für sie gesammelt, in hiesiger Gegend sind für sie durch Hauscollecte eingekommen aus:

Aminghausen. 21 rtl., Frille Preuß. 10 rtl., Leteln 40 rtl.,

Päpinghausen 11 rtl., Wietersheim 17 rtl. 2 sgr. 6 pf., und eine Kirchencollecte von 10 rtl.

Gesamt: 109 rtl., 2 sgr., 6 pf

Pfarrhaus um 1895 (abgerissen 1930). Auf dem Bild ist Pastor Teudt mit Familie und Besuchern. Pastor Teudt war bis 1906 Pastor in Frille.

VII. Besondere Feste:

Am 2. Sept. wurde auch hier, wie fast in ganz Deutschland, zum Andenken an die Schlacht bei Sedan und die Gefangennahme des damaligen Kaisers Napoleon III, an der Friedenseiche am Saume des Schaumburger Waldes ein Fest gefeiert.

Die Schulen von Leteln, Päpinghausen und Wietersheim hatten es vorgezogen in ihren Dörfern zu bleiben. Seitens der Erwachsenen war die Teilnahme gering.

VIII. Aus den monatlichen Angabe Feldfruchtpreise:

	Mai			September		
Weizen	4 rtl.	6 sgr.	11 pf.	3 rtl.	27 sgr.	8 pf.
Roggen	3 "	2 "	- "	2 "	21 "	3 "
Gerste	2 "	23 "	6 "	2 "	5 "	3 "
Hafer	2 "	22 "	2 "	1 "	7 "	6 "
Erbsen	3 "	5 "	5 "	3 "	5 "	- "
Kartoffeln	1 "	5 "	2 "	- "	24 "	- "
Heu, Ztr.	- "	28 "	- "	- "	21 "	1 "
Stroh, Ztr.	- "	21 "	8 "	- "	17 "	6 "

XII. Ausfall der Ernte:

Mit Ausnahme des Obstes, ist die Getreide- Erndte eine höchst erfreuliche gewesen, nichts ist missraten, alles trocken eingebracht, überall Fienen (Strohschober), weil Häuser und Scheunen zu klein waren den reichen Se-gen aufzunehmen. Trotzdem sind die Preise aller Lebensbedürfnisse gestiegen, namentlich Steinkohlen, Fleisch, Fettwaren, Eier. Ein 5-wöchentliches Ferkel kostet 5 rtl.

An vielen Orten, wo die Arbeitgeber sich nicht mit den Arbeitern einigen konnten, entstanden Arbeitseinstellungen (Strike), namentlich in größeren Städten und in den Steinkohle Bezirken.

XIV. Geboren sind in diesem Jahr im hiesigen Kirchspiel 96 Kinder, darunter 3 uneheliche, confirmiert wurden 46 Kinder. Copuliert wurden 31 Paare. Gestorben sind 42 Personen. Communiciert haben 1546 Personen.

Frille, den 7. März 1873,

Teudt, P.

Der Amtmann: Christiani,

Vorsteher Wiese,

Nobbe, Hartmann.

Sri Lanka:
Unerschütterlicher Glaube inmitten von Chaos

(Open Doors, Kelkheim) –
Viele Menschen in Sri Lanka leiden und Tausende protestieren seit mehr als 100 Tagen wegen der anhaltenden Krise im Land. Sie können kaum ihre grundlegenden Bedürfnisse stillen. Doch inmitten dieses Chaos haben Christen begonnen, Bedürftigen Hilfe zu bringen. Ihr Glaube motiviert sie, das Wenige, was sie haben, zu teilen. Beten Sie bitte weiter für die Christen in Sri Lanka, dass Gott sie segnet und versorgt und zum Segen für das ganze Land setzt.

Der tägliche Kampf einer Pastorin
Hasika ist eine Mutter von zwei Kindern und seit über zehn Jahren Pastorin einer Gemeinde in Nugegoda Colombo, etwas außerhalb der Stadt. Trotz der existenziellen Krise trifft sie die Mitglieder ihrer Gemeinde jede Woche, um sie auf ihrem Glaubensweg zu unterweisen und zu ermutigen. „Ich kann kaum neue Gläubige zuhause besuchen", berichtet die Pastorin. „Es fehlt an Treibstoff und öffentlichen Verkehrsmitteln. Manchmal muss ich fast zehn Kilometer zu Familien laufen. Mein Mann stand schon den ganzen Samstag an der Tankstelle an, damit wir am Sonntag in die Kirche fahren konnten. Manchmal steht er den ganzen Tag umsonst an. Er nutzt jetzt das kleine Fahrrad unserer Tochter, um zur Arbeit zu fahren.“ Trotz der schwierigen Situation hat Hasika ihren Humor nicht verloren und sagt verschmitzt:

Familie von Christen in Sri Lanka, die durch ein Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekt von Open Doors Partnern

"Ob meine Tochter je wieder auf dem Fahrrad fahren können wird, weiß ich allerdings nicht.“ Die Pastorin ist unermüdlich im Werk des Herrn tätig. „Es ist schwer, in dieser Krise zur Kirche zu kommen, aber ich spüre, dass der Herr etwas Neues unter uns tut. Wir müssen ein Opfer bringen, und ich bin be-

So kommt sie jeden Sonntag frohen Herzens in den Gottesdienst. Ihr mag der Treibstoff ausgegangen sein, aber ihr Herz ist voller Vertrauen.

Christliche Gemeinden bringen Unterstützung und Hoffnung

Lokale Partner von Open Doors haben in den letzten Wochen Hilfsgüter an Christen in bedürftigen Haushalten verteilt, darunter waren auch Witwen und Pastoren. Gemeinden wiederum bringen Bedürftigen in ihrem Umfeld Hilfe und Zuversicht. So haben Christen einer Gemeinde nordöstlich von Colombo im Bezirk Kegalle den Bewohnern ihres Dorfes Erfrischungsgetränke serviert. Es war eine einfache Geste der Freundlichkeit, nach der sich die Menschen im Dorf sehnten. Besonders die Kinder waren ganz heiß auf die Getränke. Eine andere Gemeinde in Nugegoda hat rund fünfzig Personen mit gekochten Mahlzeiten beschenkt. Die meisten von ihnen waren Geringverdiener und Buddhisten. Einige von ihnen waren so berührt von diesem Ereignis, dass sie Kontakt zur Gemeinde aufnahmen. Wieder andere Christen aus einigen Gemeinden in den Vororten von Colombo haben die öffentlichen Bediensteten in ihrer Stadt unterstützt. Sie brachten städtischen Arbeitern und Polizisten lebenswichtige Nahrungsmittel. Die bedankten sich und waren bewegt von der Großzügigkeit inmitten der Krise. Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Über Open Doors Das überkonfessionelle christliche Hilfswerk Open Doors ist seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 312 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz

„Friller Adventsfest“ am Ersten Advent an der Kirche

Der Gemeindekirchenrat plant in diesen Wochen emsig und liebevoll ein schönes Ereignis zu Beginn der Adventszeit. Der Arbeitstitel ist „Friller Adventsfest“. Wir haben entschieden, dass wir nach den schönen Erfahrungen unseres Gemeindefestes gern ähnliches im Advent gestalten wollen.

Am 27.11. wird rund um die Kirche nach einem Gottesdienst um 11 Uhr Zeit zum Klönen, Essen, Trinken, Begegnung und Gespräch sein. Mit kleinen, aber feinen Glanzpunkten wollen wir uns so gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen! Statt also eines großen Weihnachtsmarktes, der immens aufwendig in der Organisation ist, wollen wir mit kleinen Kräften einen schönen ersten Advent feiern.

Kommet zuhauf!

Weihnachtsmusical für Kinder

Wir wollen etwas Neues wagen: in diesem Jahr soll es im Familiengottesdienst am Heiligen Abend ein Kindermusical geben. Es wird eine kurze Geschichte gespielt und ein Kinderchor wird einige Lieder dazu einstudieren. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die daran Interesse haben, können sich bis zum Ende der Herbstferien anmelden.

Unser erstes Treffen wird Anfang November im Gemeindehaus stattfinden.

Anmeldung und weitere Infos bei Lisa Storm unter lisastorm@gmx.net

Weihnachtstheater für Erwachsene

Auch mit den interessierten Erwachsenen wollen wir Neues wagen und gemeinsam ein modernes Weihnachtsstück einstudieren. Das Theaterstück soll in einem der späten Gottesdienste am Heiligen Abend aufgeführt werden. Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren sind herzlich willkommen.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bis zum 15. Oktober bei Lisa Storm unter lisastorm@gmx.net

Unser FSJ-ler Philipp Struckmann

Mit Philipp Struckmann haben wir in unserem Kooperationsraum I (Kirchengemeinden Bückeburg, Frille, Meinsen und Petzen) einen jungen motivierten Menschen gewonnen, der nun im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) unsere Kinder- und Jugendarbeit für ein Jahr mitgehalten und prägen wird. Darüber freuen wir uns. Hier stellt er sich selbst vor.

Name: Philipp Struckmann

Alter: 19

Wohnort: Rusbend

Hobbys: Feuerwehr, Fußball, Posaunenchor (Posaune spielen), irgendwas im Garten bauen/ machen

Wichtiger Bibelvers für mich: *Psalm 59, 10 (Basis Bibel)* „Meine Stärke, an dich will ich mich halten! Ja, Gott ist meine feste Burg!“

Wenn ich mich mal schwach oder alleine fühle, kann ich mich an Gott wenden. Er beschützt mich, wie eine Burg, die die Menschen darin vor Angriffen von außen schützt und gibt mir Kraft aus einer Down Phase raus zu kommen. Der Vers ist eine wichtige Zusage für mich, dass Gott immer bei mir ist.

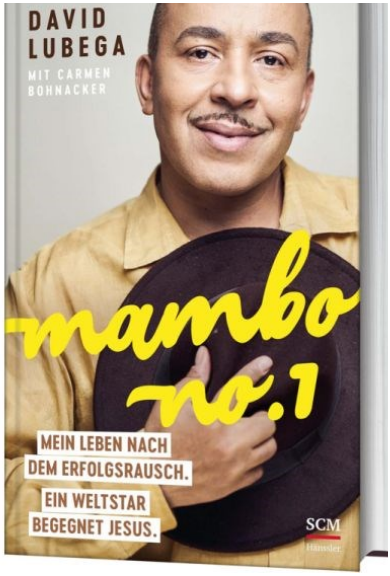
Lieblingsessen: Pizza / Süßigkeiten

Was ich unbedingt mal machen möchte: nach Australien reisen

Worauf freue ich mich in meinem FSJ: Ich freue mich in meinem FSJ mit Kindern und Jugendlichen eine gute Zeit zu haben und ihnen den Glauben näher zu bringen.

Außerdem freue ich mich meinen Horizont zu erweitern und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ganz neu kennenzulernen.

Mambo No.1 (David Lubega, Carmen Bohnacker)



Mein Leben nach dem Erfolgsrausch.
Ein Weltstar begegnet Jesus

Mit seinem Hit "Mambo No. 5" wird David Lubega als Lou Bega über Nacht zur Popikone. Doch innerlich bleibt er leer. Seine Suche nach echter Erfüllung droht sein Leben zu zerstören, als er schließlich in einem Hotelzimmer eine Bibel findet. Und den Gott des Friedens kennenlernt.

ISBN: 9783775161671,
Verlag: SCM R. Brockhaus,
Preis: 23 Euro

Regionalgottesdienst am Reformationstag

Gemeinsam mit den Gemeinden Meinsen, Petzen und Bückeburg laden wir schon jetzt herzlich zum Abendgottesdienst am 31.10.2022 um 18 Uhr in die Friller Kirche ein.

Neben einem aktuellen, relevanten Thema, anrührender Musik und starker Atmosphäre freuen wir uns vor allem auf: EUCH!

Im Namen der Kirchengemeinden,
Dominik Storm

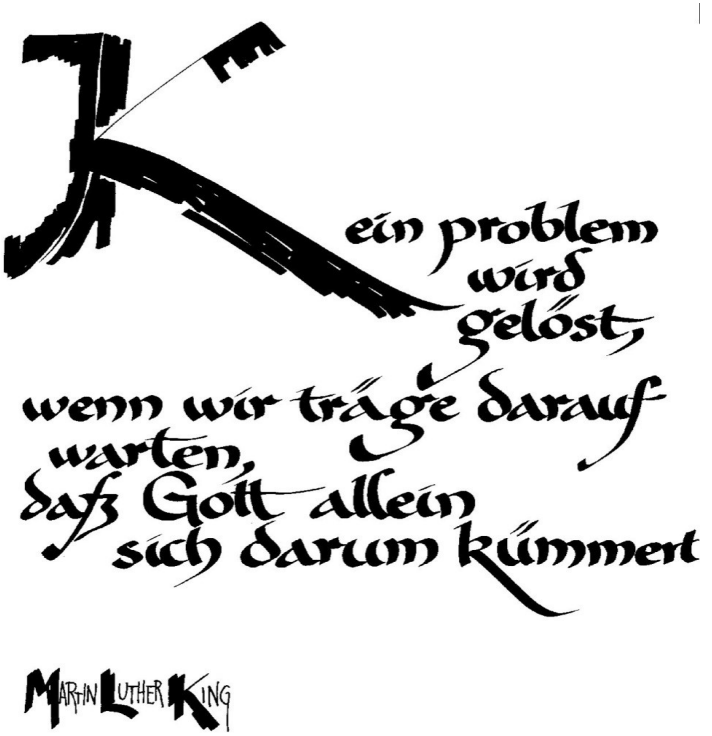
Silberne Konfirmation

Wir wollen am 6. November die Silberne Konfirmation feiern. Wer also im Jahr 1997 zum ersten Mal einen Anzug oder hochhackige Schuhe in der Kirche trug, ist herzlich dazu eingeladen, dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Wir laden die Konfirmand:innen auch noch einmal per Brief ein!

Ewigkeitssonntag

Am 20. November laden wir alle Hinterbliebenen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen (seit dem 1. Advent 2021) zum Gottesdienst um 10 Uhr in unsere Friller Kirche ein.

Wir werden im Gottesdienst an die Verstorbenen denken, gemeinsam beten und durch gute Lieder, Worte und Gemeinschaft Trost und Hoffnung suchen. Seien Sie uns herzlich willkommen!



Unser Frauen–und Abendkreis

Wir treffen uns in den kommenden
Monaten gemeinsam
um jeweils 19:00 Uhr
im Gemeindehaus.

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogene Daten im WEB

Gottesdienste

Für die Gottesdienste und sämtliche Veranstaltungen gelten alle coronabedingten Regelungen des Kreises. Schauen Sie dazu bitte regelmäßig auf unsere Homepage oder fragen Sie unsere Ehrenamtlichen bei den Veranstaltungen. Kurzfristige Änderungen sind möglich! Wir freuen uns auf Sie!

September 2022

So, 04.09.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 11.09.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe; Rückblick Norwegenfreizeit
So, 18.09.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst
So, 25.09.2022	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (Team, Band)

Oktober 2022

So, 02.10.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
So, 09.10.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst
So, 16.10.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastorin Inga Troue, Posaunenchor)
So, 23.10.2022	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Petzen (Pastor Nagel)
So, 30.10.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo,31.10.2022	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag (Team, Band)

November 2022

So, 06.11.2022	10:00 Uhr	Silberne Konfirmation
So, 13.11.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mi, 16.11.2022	18:00 Uhr	Andacht zum Buß- und Bettag
So, 20.11.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Kirchenchor)
So, 27.11.2022	11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1.Advent (Team)

Dezember 2022

So, 04.12.2022	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (Team, Band)

Montag	Seniorenclub	Gemeindehaus	14:30 Uhr	1. Montag im Monat
	Krabbelgruppe Wietersheim	Vogelpohl 46	09:30 Uhr bis 11:00 Uhr	
Dienstag	Konfirmanden-unterricht	Gemeindehaus	16:00 Uhr	alle 2 Wochen
	Jugendgruppe „J1“	Gemeindehaus	18:15 Uhr	
Mittwoch	Krabbelgruppe „Kirchenkrümel & Kirchenmäuse“	Gemeindehaus	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	
	Frauen– u. Abend-kreis	Gemeindehaus	19:00 Uhr	Siehe Seite 25
	Bibel entdecken	Gemeindehaus	19:30 Uhr	Jeden 2./4. Mittwoch im Monat
Donnerstag	Jungbläser	Gemeindehaus	18:30 Uhr	
	Posaunenchor	Gemeindehaus	20:00 Uhr	
Freitag	Kirchenchor	Gemeindehaus	18:30 Uhr	
Samstag	Kirchenband	Kirche	10:30 Uhr bis 12:30 Uhr	
Sonntag	Gottesdienst	Kirche	10:00 Uhr	
	Kindergottes-dienst	Kirche/ Gemeindehaus	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	1. Sonntag im Monat

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Frille

Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 40300 | Fax: 05702 40301
Pastor Dominik Storm
Mail: d.storm@lksl.de
Internet: www.evangelischinfrille.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Kerstin Kollhorst
E-Mail: frille@lksl.de
Sprechzeiten: Dienstag | 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch | 15:00 - 17:00 Uhr

Organistin

Waltraut Marczinzik Tel.: 05722 8907163
E-Mail: w.marczinzik@teleos-web.de

Chorleiter

Micha Bergsiek

Posaunenchorleiter

Claes Barthold
E-Mail: claesbarthold@web.de

Küsterinnen

Annegret Belte | Tel.: 05702 1812
Susanne Wallbaum

Evangelischer Kindergarten Wietersheim

Leitung: Edelgard Albers
Bachstraße 17 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 93 19
E-Mail: info@kindergarten-wietersheim.de
Internet: www.kindergarten-wietersheim.de

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 20. November 2022

Impressum:

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Frille Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen

v.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Inge Ames, Helene Fehring, Challeé Grannemann, Birgit Schmerer, Dominik Storm, Angela Zenke-Germann

Layout: Challeé Grannemann

Erscheinungsweise: dreimonatlich an alle Haushalte in den Ortschaften Frille, Wietersheim, Cammer und Päpinghausen

Auflage: 1500 Stück

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Finanzierung: Der Gemeindebrief wird teilweise aus Spenden finanziert.

Konto: Volksbank Herford-Mindener Land eG

BIC: GENODEM1HFV
DE32 4949 0070 3800 3477 02

Hinweis: Namentlich bezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.